

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

25. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege

Sitzungstermin:	Montag, 11.09.2017
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr
Sitzungsort:	Roter Saal, Rathaus, 23539 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Henning Stabe- CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Felix Untermann- CDU	
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Anja Sabrina Hagge- SPD	
Peter Petereit- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Hauke Wegner- CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Ulf Hansen- FDP	
Reinhold Hiller- SPD	
Soja Kanuschin- CDU	
Hans Georg Rieckmann- BfL	
Monika Schedel- Bü90/DIEGRÜNEN	
Jörg Sellerbeck- CDU Jr.	
Astrid Stadthaus-Panissié- BfL	
Nils-Holger Schomann- grün+alternativ+links (GAL)	
Verwaltung	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Angelika Kramm- FBC FB 4	
Nina Jakubczyk- 4.041 Fachbereisdienste FB 4	
Dr. Jan Lokers- 4.415 Archiv	
Bernd Hatscher- 4.416 Stadtbibliothek	
Dr. Irmgard Hunecke- 4.491 Archäologie und Denkmalpflege	
Dr. Schneider- 4.491 Archäologie und Denkmalpflege	

Gabriela Schröder- Kulturstiftung Hansestadt Lübeck	
Prof. Dr. Hans Wißkirchen- Kulturstiftung Hansestadt Lübeck	
Anja Schnerr- Stadtbibliothek	
Protokollführung	
Bianca Hoppe- Fachbereichsdienst FB 4	
Gäste	
Helena Bauer- Projekt2508	
Matthias Burzinski- Projekt2508	
Martin Kucharzik- CDU - Fraktion	
Sonstige Personen	
Doris Deutschmann- Seniorenbeirat	
Ilhan Isözen- Haus der Kulturen	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Niederschriften vom 10.07.2017
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	Mitteilungen der Verwaltung
3.1.1.	Information über die Bundesförderung Kulturerbejahr ECHY 2018 für den Bereich Archäologie und Denkmalpflege - Herr Dr. Schneider
3.1.2.	Information zum Konzept Umweltbildungszentrum Lübeck und zum Konzept Völkerkundesammlung
3.1.3.	Haussteinportal Braunstr. 1-3, ehemaliges Amtshaus der Krämerkompanie - Sachstand
3.1.4.	Lübecker Gedenktag für die von Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen
3.1.5.	Internationaler Tag des älteren Menschen am 01.10.2017
3.1.6.	Tag des offenen Denkmals am 10.09.2017
3.1.7.	Die Zusammenarbeit zwischen der Denkmalpflege und dem Bereich Feuerwehr
3.2.	Bericht aus der Kulturstiftung
4.	Berichte
4.1.	Ergebnis der Machbarkeitsstudie "Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025" Vorlage: VO/2017/05210
5.	Beschlussvorlagen
5.1.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 70.000 € für das Digitalisierungsprojekt der Stadtbibliothek Lübeck Vorlage: VO/2017/05080
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
6.1.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Europatag in Lübeck 2018 Vorlage: VO/2017/05172

7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Herr Stabe eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die anwesende Öffentlichkeit und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Stabe fragt, ob es Anmerkungen oder Anträge zur Tagesordnung gebe. Herr Peterreit schlägt vor, den TOP 4.1 *Ergebnis der Machbarkeitsstudie „Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025“* zu vertagen, da nach dem Erhalt der Unterlagen noch keine Fraktionssitzung zur Beratung der Vorlage stattgefunden habe. Herr Stabe erklärt, dass er diese Rückmeldung auch von anderen Fraktionen erhalten habe, gibt aber zu bedenken, dass Herr Burzinski – projekt2508 – extra für die Präsentation der Ergebnisse zur Machbarkeitsstudie aus dem Ruhrgebiet angereist sei. Herr Stabe schlägt den Ausschussmitgliedern deshalb vor, lediglich die anschließende Beratung zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie zu vertagen und den Vortrag von Herrn Burzinski wie in der Tagesordnung vorgesehen anzuhören. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag von Herrn Stabe zu.

Herr Stabe weist zudem darauf hin, dass die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Teil erweitert wurde und fragt die Ausschussmitglieder, ob es hierzu Einwände gebe. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Tagesordnung der 25. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege ist damit mit den beschlossenen Änderungen einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 2 Niederschriften vom 10.07.2017
--

Herr Stabe erklärt, dass gegen die Niederschrift vom 10.07.2017 keine schriftlichen Einwände eingegangen sind und erfragt, ob es mündliche Einwände gibt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Damit ist die Niederschrift der 24. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vom 10.07.2017 festgestellt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.1.1 Information über die Bundesförderung Kulturerbejahr ECHY 2018 für den Bereich Archäologie und Denkmalpflege - Herr Dr. Schneider

Herr Dr. Schneider – Bereich Archäologie – informiert die Ausschussmitglieder über die Bundesförderung für das Projekt *Archäologie und Stadtplanung in Lübeck – das urbane Erfolgsmodell des Ostseeraums verstehen, vermitteln und erleben* im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018, Sharing Heritage.

Nach dem Beschluss der Bürgerschaft im November 2016 zur Beteiligung der Hansestadt am Europäischen Kulturerbejahr 2018 mitzuwirken, habe der Bereich Archäologie und Denkmalpflege über Senatorin Weiher Kontakt zum Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz aufgenommen und einen Antrag auf Bundesförderung gestellt. Das beantragte Projekt im Modul „Die Europäische Stadt“ sehe die Entwicklung von Maßnahmen zur nachhaltigen Darstellung und Erlebarmachung der umfangreichen Ergebnisse der archäologischen Grabungen im Gründungsquartier vor. Gemeinsam mit der Entstehung des neuen Gründungsquartiers über historischem Zuschnitt solle die kulturgeschichtliche Dimension des Viertels vor Ort erläutert werden. Dazu zählen u.a. fünf historische Keller, die integriert werden. Nach dem Projektantrag habe der Bund nunmehr 100.000,00€ bewilligt, die zusammen mit einer Förderung der Possehl-Stiftung ein Fördervolumen von 200.000,00€ ermöglichen. Damit würden Personal, Sachmittel und Aktivitäten der Jugendbauhütte zur experimentellen Archäologie finanziert.

zu 3.1.2 Information zum Konzept Umweltbildungszentrum Lübeck und zum Konzept Völkerkundesammlung

Frau Kramm berichtet, dass das Konzept *Umweltbildungszentrum Lübeck VO/2017/05233* wie in der letzten Kulturausschusssitzung beschlossen, umverteilt wurde und in der kommenden Sitzung am 09.10.2017 zur Beratung auf die Tagesordnung genommen werde.

Ferner weist Frau Kramm darauf hin, dass auch das *Konzept zur zukünftigen Präsentation der Völkerkundesammlung VO/2017/05165* fertig gestellt sei. Das Konzept sei ebenfalls für die Beratung in der Oktobersitzung vorgesehen und könne bereits in Allris eingesehen werden.

zu 3.1.3 Haussteinportal Braunstr. 1-3, ehemaliges Amtshaus der Krämerkompanie - Sachstand

Frau Dr. Hunecke berichtet zum Haussteinportal, Braunstraße 1-3, ehemaliges Amtshaus der Krämerkompanie. Der Bereich Denkmalpflege bemühe sich seit dem Jahr 2002 um die Durchführung einer Sanierung des Portals. Das Objekt sei allerdings bereits mehrfach weiterverkauft worden, so dass der Bereich Denkmalpflege jedes Mal aufs Neue Kontakt und Gespräche mit dem jeweiligen Eigentümer aufnehmen musste. Den derzeitigen Eigentümer habe der Bereich Denkmalpflege noch nie gesehen. Im Jahre 2016 habe der Bereich Denkmalpflege dem Eigentümer ein zweifaches Restaurierungsangebot vorgelegt, auf das keine Rückmeldung gekommen sei. Die Sanierung des Portals sei jedoch weiterhin das vom Bereich Denkmalpflege angestrebte Ziel. Dem Eigentümer werde nun eine Ordnungsverfügung angedroht.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Frau Dr. Hunecke zur Kenntnis.

zu 3.1.4 Lübecker Gedenktag für die von Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen

Frau Kramm gibt einen Zwischenstandsbericht zu dem Antrag des AM Kristina Aberle (GAL) zum *Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen*. Der Fachbereich 4 habe bereits von verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Stellungnahmen zu der Thematik erbeten. Es seien noch nicht alle Rückläufe eingegangen. Der Bereich Recht habe allerdings bereits mitgeteilt, dass Kommunen grundsätzlich eigenständig Gedenktage einrichten könnten.

Sobald alle Stellungnahmen vorliegen, werde der Fachbereich 4 dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege eine schriftliche Beantwortung der Anfrage vorlegen.

zu 3.1.5 Internationaler Tag des älteren Menschen am 01.10.2017

Frau Kramm berichtet, dass der Fachbereich Kultur und Bildung zum *Internationalen Tag des älteren Menschen am 01. Oktobe 2017* folgende Angebote zusätzlich und ausdrücklich an Menschen über 60 Jahre anbiete:

- ➔ Die Stadtbibliothek biete eine kostenfreie Führung durch ihre historischen Säle an
- ➔ Das Theater Lübeck ermögliche allen über 60jährigen am Sonntag, den 01.10.2017, unabhängig von ihrer Einkommenssituation, einen Ermäßigungstarif von 30 % für ihre beiden Vorstellungen „Ranzlichter“ und „Mutter Courage“.
- ➔ Die Lübecker Museen weisen zudem darauf hin, dass Inhaber der LübeckCard jeden letzten Freitag eines Monat freien Eintritt in ihren Häusern haben.

zu 3.1.6 Tag des offenen Denkmals am 10.09.2017

Frau Dr. Hunecke berichtet über die Öffnung von rund 40 Denkmälern für die Öffentlichkeit anlässlich des *Tages des offenen Denkmals* am 10.09.2017. Die aktuellen Besucherzahlen würden derzeit noch ausgewertet. Es sei aber deutlich geworden, dass zentrale Denkmale

wie das Burgtor sich höherer Zulaufzahlen erfreuen konnten, wie Denkmale weiter außerhalb des Stadtkerns. Zu den offenen Denkmalen habe es außerdem zwei historische Abendspaziergänge gegeben.

zu 3.1.7 Die Zusammenarbeit zwischen der Denkmalpflege und dem Bereich Feuerwehr

Frau Dr. Hunecke erläutert, dass die Ausschussmitglieder in der letzten Ausschusssitzung am 10.07.2017, anlässlich des Brandes eines denkmalgeschützten Gebäudes in der Straße *Hinter der Burg*, darum gebeten hätten, dass der Bereich Denkmalpflege bei Bränden von Denkmalen mehr in die Abläufe der Feuerwehr involviert werde.

Am 23.08.2017 habe ein Gespräch zwischen dem Bereich Feuerwehr und dem Bereich Denkmalpflege stattgefunden, bei dem grundsätzliche Regelungen getroffen und Abläufe definiert wurden. Herr Neumann – Bereichsleiter der Feuerwehr Lübeck – habe diese Regelungen und Abläufe in einem Protokoll zusammengefasst. Das Protokoll wird dieser Niederschrift beigelegt.

zu 3.2 Bericht aus der Kulturstiftung

Herr Prof. Dr. Wisskirchen berichtet über die Museumsnacht vom 26.08.2017. Zunächst teilt er mit, dass die Museumsnacht über kein eigenes Budget verfüge. Das Programm der Museumsnacht finanziere sich über den Eintritt.

Mit 46.000 Besuchern sei ein leichter Rückgang der Besucherzahl zum Vorjahr (49.000 Besucher – 2017) zu verzeichnen. Das diesjährige Programm mit dem Titel „(un)orthodox“ habe auch zur Verschiebung der Altersstruktur der Besucher geführt. Die Zahlen zeigten, dass deutlich mehr junge Leute als in den Vorjahren in der Museumsnacht vertreten waren.

Herr Prof. Dr. Wisskirchen macht zudem auf eine Sonderausstellung mit dem Titel *100 Meisterwerke* ab dem 24.09.2017 im Behnhaus aufmerksam.

Ferner bezieht sich Herr Prof. Dr. Wisskirchen auf den Antrag *VO/2017/04965 FREIE WÄHLER & DIE LINKE, GAL: NS-Symbole aus Lübeck entfernen* vom 12.06.2017, dessen Beratung ergeben hatte, dass am Holstentor ein Hinweisschild angebracht werden solle, welches die dort befindlichen NS-Symbole erläutert und in den geschichtlichen Hintergrund einordnet. Herr Prof. Dr. Wisskirchen teilt mit, dass ein solches Hinweisschild zwischenzeitlich angebracht wurde.

Herr Prof. Dr. Wisskirchen erklärt, dass Frau Schedel angemerkt hatte, dass die Kellersanierung des St.-Annen Museums, trotz der Zuwendung vom Bund in Höhe von 350.000,00 Euro, nicht durchgeführt werden könne, weil die Stadt die Komplementärmittel nicht zur Verfügung stelle.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Prof. Dr. Wisskirchen, dass neben der Kellersanierung des St.-Annen-Museums vor allem die Erneuerung der Klimaanlage des Behnhauses von zentraler Bedeutung sei. Würde diese nicht erneuert, könnten im Behnhaus keine Ausstellungen mehr stattfinden.

Frau Schedel möchte wissen, ob es für das Behnhaus auch eine Zusage von Bundesmitteln gebe.

Herr Prof. Dr. Wisskirchen verneint dies. Eine Bewilligung von Bundesmitteln sei für das

Behnhaus aussichtslos.

Herr Petereit möchte wissen, wie hoch der Anteil der Stadt bei der Kellersanierung des St.-Annen-Museums sei.

Frau Dr. Hunecke antwortet, dass die Stadt vermutlich mit einer Beteiligung von 50 % an den Kosten zu rechnen habe.

Herr Prof. Dr. Wisskirchen erläutert die Besucherzahlenstatistik der Lübecker Museen. In diesem Zusammenhang weist er auf zwei bevorstehende Sonderausstellungen hin, durch die die Kulturstiftung mit einem Anstieg der Besucherzahlen rechne:

- 1) „Ringelnetz. Kunst und Komik.“ im Günter Grass – Haus
- 2) „Weihnachtswünsche – Die Welt des Spielzeugs um die Jahrhundertwende“

Die o.g. Statistik ist der Niederschrift beigelegt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht aus der Kulturstiftung zur Kenntnis.

zu 4 Berichte

zu 4.1 Ergebnis der Machbarkeitsstudie "Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025" Vorlage: VO/2017/05210

Herr Matthias Burzinski – Leitung Beratung projekt 2508 GmbH – stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie *Lübecks Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025* vor. Hierzu erläutert er kurz den Weg der Analyse, die EU-Kriterien, die inhaltlichen Schwerpunkte und Leitlinien, die Erfolgsfaktoren und abschließend die Organisation und Kosten. Die Ergebnisse stellt Herr Burzinski mithilfe einer Powerpoint-Präsentation dar. Diese ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Stabe bedankt sich bei Herrn Burzinski für die Ausführungen und erklärt, dass der Ausschuss wie unter TOP 1 beschlossen, erst in der Ausschusssitzung am 09.10.2017 hierzu beraten werde. Herr Stabe fragt die Ausschussmitglieder, ob noch Fragen an Herrn Burzinski zu den vorgelegten Ergebnissen der Machbarkeitsstudie bestehen.

Herr Wegner möchte wissen, was die Evaluation bisheriger Kulturhauptstädte hinsichtlich langfristiger Gegenwerte und nachhaltiger Infrastruktur ergebe.

Herr Burzinski erklärt, dass der Evaluationsprozess von der EU selbst als große Schwäche angesehen werde. Langfristige Werte seien quantitativ schwer zu erfassen. Die Evaluationsberichte enthielten hierzu keine qualifizierte Aussage.

Außerdem möchte Herr Wegner wissen, ob in den Evaluationsberichten die Investitionssummen erfasst werden.

Herr Burzinski bejaht die Frage.

Herr Schomann fragt, ob es konkrete, positive Beispiele einer Kulturhauptstadt gebe, die in nachhaltige Projekte investiert habe.

Herr Burzinski berichtet von der Kulturhauptstadt Aarhus, die weniger in touristische Projekte

investiert habe, sondern in infrastrukturelle, so gebe es dort nun eine neue Stadtbibliothek.

Herr Untermann möchte wissen, welche Fördervoraussetzungen in den Förderprogrammen gefordert werden.

Herr Burzinski erklärt, dass der Tatbestand *Kulturelle Infrastruktur* im weitesten Sinne erfüllt werden müsse, um eine Förderung zu erhalten.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur Kenntnis. Die Beratung wird wie unter TOP 1 beschlossen auf die nächste Ausschusssitzung am 09.10.2017 vertagt.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 70.000 € für das Digitalisierungsprojekt der Stadtbibliothek Lübeck Vorlage: VO/2017/05080

Herr Stabe fragt den Ausschuss, ob Erläuterungsbedarf zur Vorlage besteht. Das ist nicht der Fall. Anschließend bittet Herr Stabe die Mitglieder des Ausschusses um ihr Votum.

Beschluss:
Die Spende wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
--

zu 6.1 FREIE WÄHLER & DIE LINKE: Europatag in Lübeck 2018 Vorlage: VO/2017/05172
--

Herr Böhm erläutert die Vorlage: die Bezeichnung Europatag beinhalte zwei Tage im Jahr (den 05. Mai und den 09. Mai) an denen Europa gedacht werde. Im Rahmen der Konzeption für das 2018 stattfindende Stadtjubiläum – *875 Jahr Lübeck* – könne die LTM die Ausgestal-

tung eines Europatages mit einfließen lassen.

Frau Kramm weist darauf hin, dass der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege an dieser Stelle lediglich beraten und ein fachliches Votum abgeben solle, ob und in welcher Form die Verwaltung sich mit dem Europatag 2018 befassen solle. Die Erarbeitung eines Konzepts obliege der LTM – Fachbereich 2.

Hierzu wird im Ausschuss kontrovers diskutiert. An der Diskussion beteiligen sich Herr Puhle, Frau Weiher, Herr Böhm, Frau Hagge und Herr Petereit.

Herr Puhle regt an, der Fachbereich 4 möge zunächst eine Einschätzung bei der LTM einholen und diese dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege in der nächsten Sitzung vorstellen. Basierend auf dieser Einschätzung könne dann beraten und ein fachliches Votum abgegeben werden.

Herr Stabe fragt die Ausschussmitglieder, ob es Einwände gegen die Vertagung des TOP 6.1 gebe. Es werden keine Einwände vorgebracht.

Der TOP 6.1 *Europatag in Lübeck 2018* wird in der nächsten Ausschusssitzung erneut, unter Vorlage der Einschätzung der LTM, beraten.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegen keine Anträge von Ausschussmitgliedern vor.

zu 8 Verschiedenes

Herr Stabe fragt die Ausschussmitglieder, ob es Wortmeldungen zu dem TOP 8. *Verschiedenes* gebe. Dies ist nicht der Fall.

Herr Stabe bittet die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht berechtigt sind, den Raum zu verlassen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 17:24 Uhr.

Die Öffentlichkeit und die Personen, die zur Teilnahme am nichtöffentlichen Teil der Sitzung nicht berechtigt sind, verlassen den Raum.

Beginn des nichtöffentlichen Teils der Sitzung um 17:25 Uhr.

Lübeck, den 17. Oktober 2017

Henning Stabe
Vorsitzende/r

Bianca Hoppe
Protokollführung